
Shaumbra, warum lebt ihr es nicht? ...

von
Birgit Junker

Bei dem ganzen wunderbaren Material, das uns *seit Jahren* zur Verfügung steht, stellt sich mir doch immer wieder folgende Frage:

Shaumbra - warum *lebt* ihr es nicht?

Ihr habt so viel gehört. So viel gelesen, gefühlt, verstanden. Jahr für Jahr taucht ihr ein in die Shouds, in die Cloud-Klassen, in Keahak, in die tiefen Erkenntnisse, die euer Bewusstsein ausdehnen – und doch stellt sich mir eine radikale Frage:

Warum leben es so wenige wirklich?

Vor allem im Alltag, wenn es darauf ankommt? Wenn alles Gelesene angewendet werden möchte, in den schwierigen Situationen, bei Herausforderungen, genau dann, wenn es wahrlich gebraucht wird? Warum fallen so viele genau dann zurück in alte Muster, alte Gewohnheiten, die völlig fehl am Platz sind? Warum werden die Zusammenhänge nicht erkannt? Keine Rückschlüsse gezogen? Warum sind so viele Shaumbra noch immer auf der Suche, obwohl sie längst angekommen sind? Haben Probleme, die sie längst nicht mehr haben müssten?

- Es ist kein Mangel an Wissen. Keine fehlenden Werkzeuge.
- Es ist auch nicht die Welt „da draußen“ oder "andere Leute".
- Es ist die alte Gewohnheit, sich im Prozess zu verlieren.

Ich könnte auch sagen: *“Ihr seid wie spirituelle Bibliothekare – ihr sammelt Wissen, stapelt Erkenntnisse, doch ihr lebt sie nicht.”*

Und das ist kein Vorwurf. Es ist ein liebevoller Weckruf. Denn was Adamus & Co. und das Crimson Circle Material seit Jahren anbieten, ist kein weiteres spirituelles Konzept. Es ist eine Einladung zur radikalsten Form des Lebens: **Euch selbst vollkommen zu vertrauen.**

Aber genau das ist der wunde Punkt. Denn dort gibt es keine Ausrede mehr. Kein spirituelles (oder anderweitiges) Drama. Keine Lehrer. Keine Schuld. Keine Rückversicherung.

Die große Illusion: “Ich bin fast soweit.”

Viele halten unbewusst noch an der Vorstellung fest, dass irgendetwas fehlt. Noch ein bisschen mehr Verstehen. Noch eine Cloud-Klasse. Noch ein Workshop. Doch diese Sehnsucht, „ganz“ zu werden, ist genau das, was die Freiheit blockiert.

Das heißt nicht, dass keine Workshops oder Cloud Klassen mehr nötig sind. Es geht um die Art und Weise, wie das Material *neu betrachtet* und *genutzt* werden kann: nämlich nicht aus Sicht eines Suchenden, dem es noch an etwas mangelt, sondern aus Sicht eines Meisters, der in diesem Material eine Bestätigung dessen sieht und liest, was er längst fühlt und erfährt, doch wo ihm bislang die Worte gefehlt haben, um es auszudrücken. Und dieses Material schenkt ihm jetzt die Worte dafür, um diesen riesengroßen Aha-Effekt auszulösen. **Dafür ist das Material tatsächlich da.** Das ist der tiefe wahre Wert in diesem ganzen Material. Mit welchen Augen lest ihr es und mit welchen Ohren hört ihr es euch an? Mit den Augen und Ohren des Menschen, dem immer was fehlt, oder mit dem Wissen und der Weiheit des Meisters, der darin eine Bestätigung sieht? Das liegt ganz bei euch.

Ihr sagt zwar: "Ich Bin das Ich Bin" - und fragt im nächsten Atemzug: "Was soll ich tun?"

Seid ihr bereit?

Es braucht dazu einfach eine klare Entscheidung, eine klare Wahl:

- Jetzt.
- Ich lebe es.
- Ohne Kompromisse.
- Ohne Rücksicht auf alte Rollen.

Ihr seid bereit – aber ihr müsst es auch **wirklich wollen**.

Nicht für euer altes Selbst, nicht aus spirituellem Pflichtgefühl. Sondern weil ihr fühlt:
Genug mit dem Warten. *Das Alte dient mir einfach nicht mehr.*

Wenn ihr diesen Moment fühlt – diesen sanften inneren Ruck – dann nehmt ihn ernst.
Lasst euch nicht wieder einlullen vom Alltagsbewusstsein oder den tausend Stimmen
im Kopf. Atmet. Wählt. Und dann: Lebt es.

Denn alles ist bereits da.

In euch.

Jetzt.

Und dann wird euch die Energie völlig anders dienen....